



INSTITUT FÜR ARBEITSMARKT- UND
BERUFSFORSCHUNG
Die Forschungseinrichtung der Bundesagentur für Arbeit

ZUR AKTUALITÄT VON AUSBILDUNGSABBRUCH UND NICHT ANGETRETENEN AUSBILDUNGEN

12. Videokonferenz „Corona-Krise und Berufsbildung“
19. Juli 2021

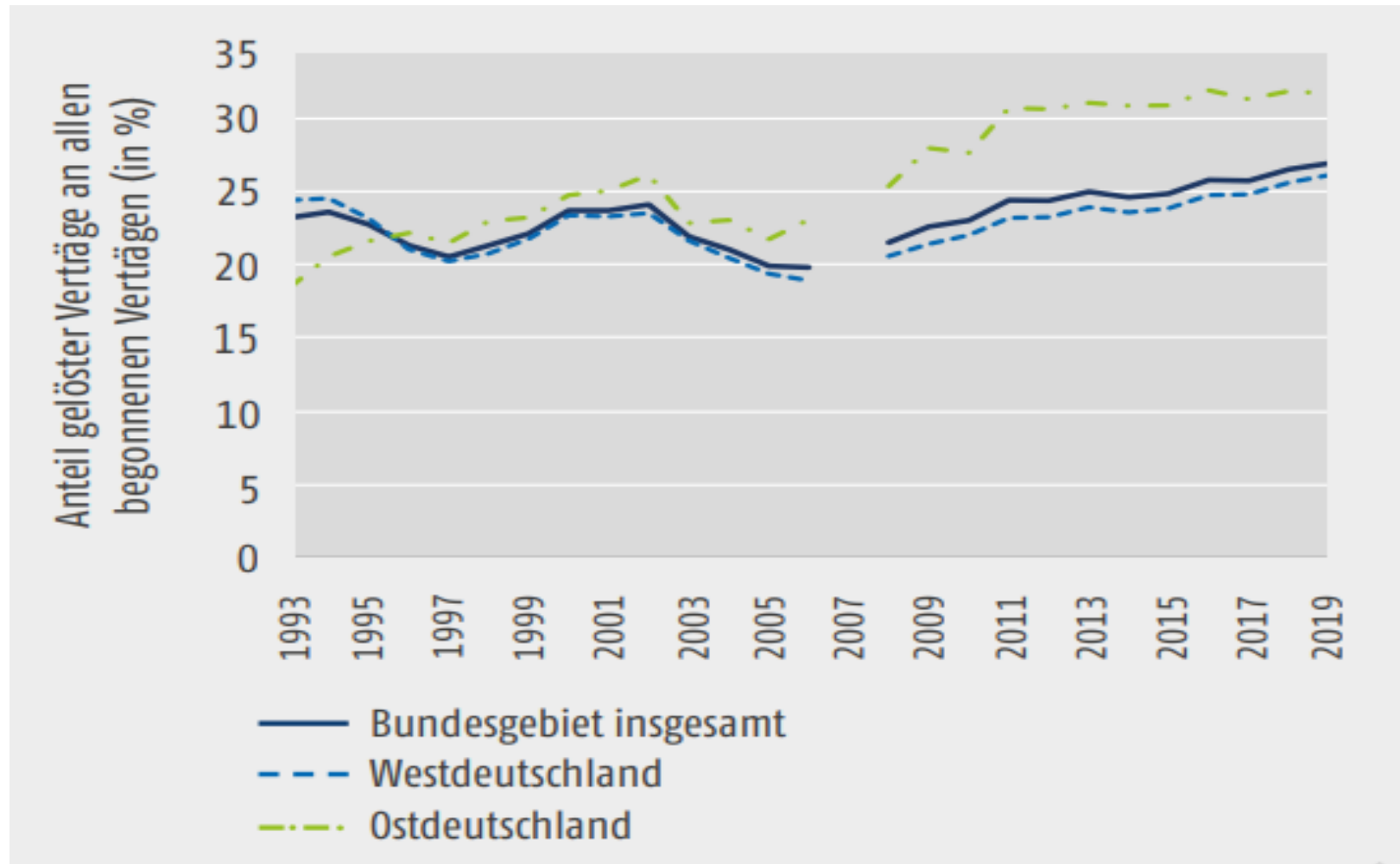
Dr. Ute Leber



AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN AM AUSBILDUNGSMARKT

- Zunehmende Passungsprobleme am Ausbildungsmarkt: Einer steigenden Anzahl an unbesetzten Ausbildungsplätzen steht eine steigende Anzahl an unversorgten Bewerber*innen gegenüber. Hinzu kommt eine wachsende Zahl an vorzeitigen Vertragslösungen.
- In der Covid-19-Krise haben sich die Probleme verschärft: Das betriebliche Ausbildungsplatzangebot geht ebenso wie die Zahl der Ausbildungsplatzsuchenden deutlich zurück.
- Gründe:
 - unsichere Geschäftserwartungen, Bewerbermangel (Betriebe)
 - fehlende Maßnahmen der Berufsorientierung und -beratung, Ausweichen auf alternative Bildungswege (Bewerber*innen)

DIE VERTRAGSLÖSUNGSQUOTE STEIGT SEIT EINIGEN JAHREN AN



DIE GRÜNDE FÜR VERTRAGSLÖSUNGEN SIND VIELFÄLTIG

Betriebliche Ursachen

- Aus Sicht des Auszubildenden (z.B. schlechtes Betriebsklima)
 - Aus Sicht des Ausbilders (z.B. mangelnde Motivation)
 - Insolvenz

Persönliche Ursachen

- Familiäre Probleme/Veränderungen
- Gesundheitliche Probleme
 - ...

Berufswahlbezogene Ursachen

- Falsche Vorstellungen
- Verfehlte Berufswahl
- Ausbildung nicht im Wunschberuf
 - ...

Schulische Ursachen

- Über-/Unterforderung
 - Prüfungsangst
- Fehlende Motivation
 - ...

WEITERE ZAHLEN ZU VORZEITIGEN VERTRAGSLÖSUNGEN

40 % der Vertragslösungen erfolgen auf Initiative des Betriebs

33 % der Vertragslösungen erfolgen in der Probezeit, 66 % im 1. Ausbildungsjahr

39% der Auszubildenden ohne Schulabschluss/mit Hauptschulabschluss lösen vorzeitig ihren Vertrag gegenüber 16 % bei den Studienberechtigten

50 % der Ausbildungsverträge bei den Friseur*innen werden vorzeitig gelöst, aber nur 4 % der Verträge bei den Verwaltungsfachangestellten

16 % der vorzeitigen Lösungen führen zu einem tatsächlichen Abbruch der Ausbildung, rund die Hälfte mündet zeitnah in eine neue Ausbildung ein

FAZIT

Vorzeitige Vertragslösungen bedeuten nicht immer ein Scheitern:

- Sie können zu einem besseren Match von Auszubildenden und Ausbildungsbetrieb führen
- Ausbildungsunterbrecher haben auf dem Arbeitsmarkt keine schlechteren Chancen als reguläre Ausbildungsabsolventen

Maßnahmen zur Verringerung von Ausbildungsabbrüchen sollten bei den Auszubildenden und den Betrieben ansetzen:

- Berufsorientierung und –beratung, Praktika (aktuell besonders wichtig!)
- Begleitung/Unterstützung während der Ausbildung
- Attraktivität der Ausbildung

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Ute Leber

ute.leberiab.de